



# Trinkwasserversorgung am Arbeitsplatz

Arbeitnehmerbefragung – Mai 2019

# Inhalt

---

## **Methode**

Seite 3

---

## **Management Summary**

Seite 5

---

## **Ergebnisse**

Getränkeversorgung am Arbeitsplatz

Seite 8

---

Leitungswasserversorgung am Arbeitsplatz

Seite 19

---

Vertrauen in Leitungswasser

Seite 23

---

Wissen rund ums Leitungswasser

Seite 28

---

## **Statistik**

Seite 40

---

# 01 Methode

# Methode

Inhalt: Der Berichtsband „Trinkwasserversorgung am Arbeitsplatz“ stellt die Ergebnisse einer Befragung unter deutschen Arbeitnehmern zu den Themenfeldern „Getränkeversorgung am Arbeitsplatz“, „Vertrauen in Leitungswasser“ und „Wissen über Leitungswasser“ dar.

Untersuchungsdesign: Onlinebefragung

Durchführendes Feldinstitut: forsa

Zielgruppe: Arbeitnehmer ab 16 Jahren

Befragungszeitraum: März – April 2019

Die Ergebnisse sind auf ganze Zahlen gerundet.

# 02 Management Summary

# Management Summary

Wasser ist der älteste und beliebteste Durstlöscher der Welt und ein wichtiger Bestandteil eines gesunden Lebens. Das gilt auch für den Arbeitsplatz. Doch wie sieht die Trinkwasser- bzw. die allgemeine Getränkeversorgung am Arbeitsplatz aus? Wie stehen die deutschen Arbeitnehmer Leitungswasser gegenüber und was wissen sie darüber? Der vorliegende Berichtsband liefert Antworten.

## **Mineralwasserversorgung am Arbeitsplatz: Arbeitnehmer wollen vor allem Mineralwasser angeboten bekommen**

Wenn die deutschen Berufstätigen beim Trinkwasser zwischen Leitungs- und Mineralwasser wählen können, entscheiden sich deutlich mehr für Mineralwasser (56%, S. 9). Am Arbeitsplatz trinken sogar fast drei Viertel der Beschäftigten (72%) Mineralwasser. Nur Heißgetränke werden noch häufiger konsumiert (82%). Unverändertes Leitungswasser belegt den dritten Platz (60%, S. 17). Die Beliebtheit von Mineralwasser spiegelt sich auch in den Getränken wider, die Berufstätige gerne vom Arbeitgeber gestellt hätten: 87 Prozent wünschen sich Mineralwasser. Damit liegt es deutlich vor aufgesprudeltem (61%) und gefiltertem Leitungswasser (60%, S. 15). Doch nur knapp sechs von zehn bekommen es auch (57%, S. 11). Kleinere Unternehmen bieten es besonders häufig kostenfrei an, größere setzen vermehrt auf aufgesprudeltes bzw. gefiltertes Leitungswasser (S. 14). Das mangelhafte Angebot an Mineralwasser zeigt sich auch bei den von Zuhause mitgebrachten Getränken. Kein Getränk wird so häufig mitgebracht wie dieses (43%, S. 17).

## **Leitungswasserversorgung am Arbeitsplatz: Bedenken hinsichtlich der Reinheit**

Auch Leitungswasser hat eine hohe Relevanz für deutsche Arbeitnehmer. Sechs von zehn Beschäftigten (60%) beziehen es während der Arbeitszeit vom Wasserhahn in der Küche. Jeder Zehnte bringt es sogar von Zuhause mit (10%, S. 20). Das könnte mit hygienischen Gründen zusammenhängen: Zwar halten die Leitungswasserkonsumenten die heimischen Wasserhähne für vergleichsweise sauber, aber die Reinheit der Wasserquellen am Arbeitsplatz bewertet nur maximal jeder dritte von ihnen mit sehr gut (S. 22). Nur weniger als ein Fünftel weiß genau, ob die Leitungswasserqualität am eigenen Arbeitsplatz regelmäßig kontrolliert wird (18%, S. 25). Diese Skepsis setzt sich auch beim Leitungswasserkonsum am Arbeitsplatz fort: Mehr als jeder zehnte Arbeitnehmer hält ihn für gesundheitlich bedenklich (12%, S. 24).

# Management Summary

## **Wissen rund ums Leitungswasser: Geringes Wissen, dass Leitungswasser ein „technisches Produkt“ ist**

Das Wissen rund um das Thema Sauberkeit des Wassers bzw. des Wasserhahns ist insgesamt gut, zeigt aber auch klare Defizite: Knapp acht von zehn Berufstätigen (77%) wissen, dass Wasserpartikelfilter regelmäßig gereinigt werden müssen, aber nur 38 Prozent ist bewusst, dass Leitungswasser, das länger als vier Stunden in der Hausleitung gestanden hat, nicht für die Zubereitung von Speisen und Getränken genutzt werden sollte (S. 37). Auch die „Herkunft“ von Leitungs- und Mineralwasser kann nur jeder Vierte korrekt benennen (28%, S. 31) – knapp die Hälfte der Arbeitnehmer glaubt, dass beide Wasserarten in vielen Gebieten Deutschlands aus denselben Quellen bzw. Wasservorkommen stammen (47%, S. 29). Dass Leitungswasser ein technisches Produkt ist, das gereinigt werden muss, bevor es aus dem Wasserhahn kommen darf, ist nur etwa jedem Zweiten bekannt (54%, S. 30). Genauso weiß nur die Hälfte der Arbeitnehmer von der teilweisen Nutzung von Chlor zu diesem Zweck (50%, S. 30) – dass wesentlich Qualitätsmerkmale von Leitungswasser bei der Aufbereitung verändert werden dürfen, sogar nur jeder Dritte (33%, S. 31).

## **Vom Wasserwerk zum Wasserhahn: Geringer Kenntnisstand hinsichtlich der Verantwortlichkeiten**

Auch bei der Verantwortung dafür, dass Leitungswasser auf den einzelnen Stationen unbedenklich konsumiert werden kann, sind die deutschen Berufstätigen unzureichend informiert. Zwar wissen die Meisten, wer für die Qualität vom Wasserwerk zur Wasseruhr und wer von der Wasseruhr zum Wasserhahn die Verantwortung trägt, doch mit der Verantwortlichkeit am Wasserhahn selbst kennt sich der Großteil nicht aus. Vier von zehn Arbeitnehmern (40%) glauben, der Gebäudeeigentümer sei an dieser Stelle verantwortlich – 22 Prozent sehen hier immer noch den Wasserversorger. Lediglich 41 Prozent ist bewusst, dass einzig der Endverbraucher selbst dafür zuständig ist, die Wasserqualität direkt am Wasserhahn zu gewährleisten (S. 33). Die Verantwortlichen für die Wasserqualität auf dem gesamten Transportweg kann gerade einmal jeder Dritte korrekt bestimmen (36%, S. 34).

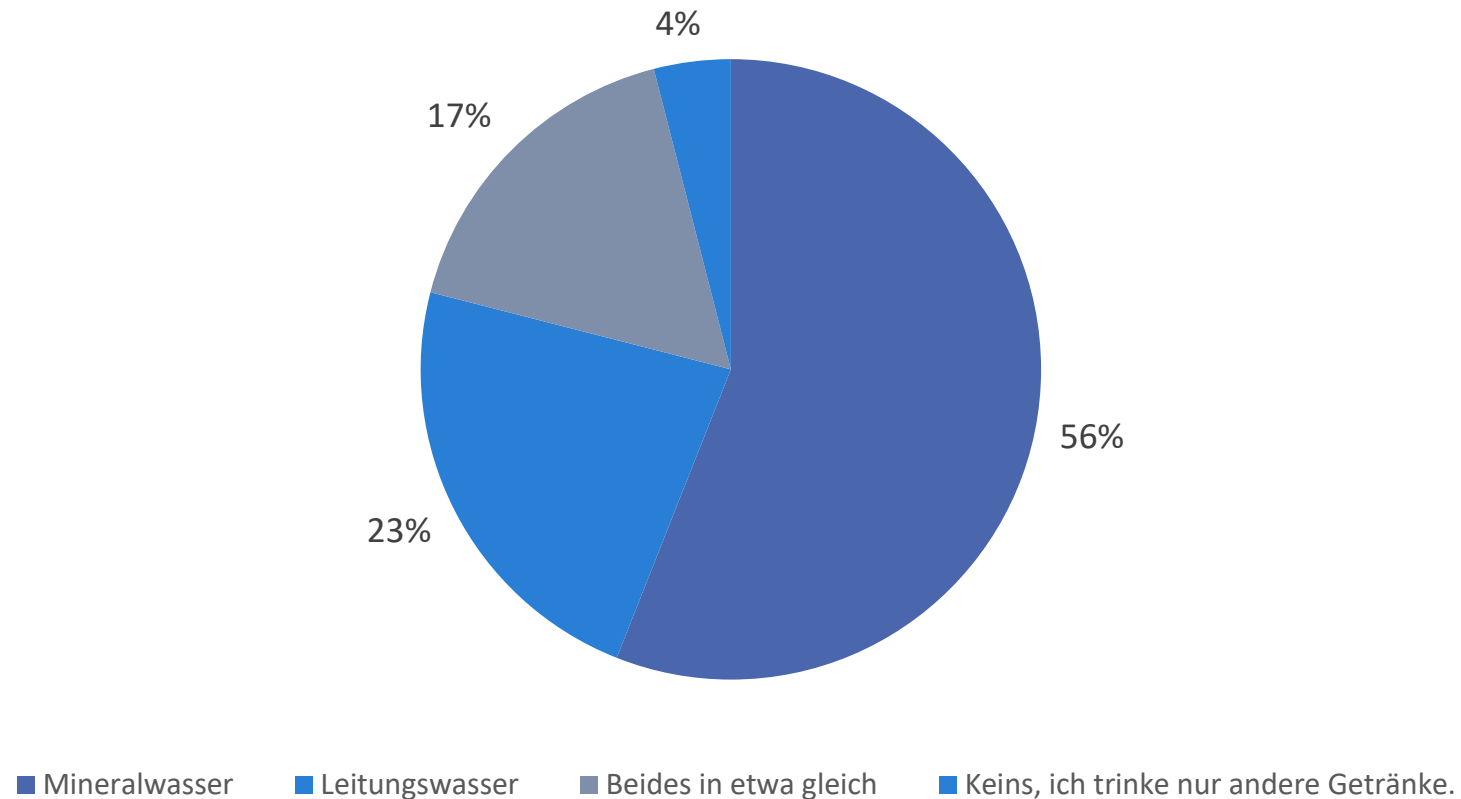
# 03

## Getränkeversorgung am Arbeitsplatz



# Getränkeversorgung am Arbeitsplatz

Bei der Wahl des Trinkwassers bevorzugen fast sechs von zehn Arbeitnehmern Mineralwasser, aber nur knapp ein Viertel Leitungswasser.



Frage 1: Welches Wasser bevorzugen Sie für sich persönlich zum Trinken, unabhängig davon, ob Zuhause, am Arbeitsplatz oder unterwegs?

Basis: Alle Befragten, N = 1.001 (Einfachnennung)

# Getränkeversorgung am Arbeitsplatz

Besonders Ältere ab 60 Jahren ziehen Mineralwasser Leitungswasser deutlich vor.

Bevorzugtes Trinkwasser	Total	Geschlecht		Alter (Jahre)				
		Männer	Frauen	16-29	30-39	40-49	50-59	60+
Basis	1.001	517	484	204	187	226	245	139
Mineralwasser	<b>56%</b>	60%	51%	53%	53%	51%	57%	68%
Leitungswasser	<b>23%</b>	20%	26%	25%	29%	28%	18%	14%
Beides in etwa gleich	<b>17%</b>	15%	19%	20%	14%	14%	22%	14%
Keins, ich trinke nur andere Getränke.	<b>4%</b>	5%	4%	2%	4%	7%	3%	4%

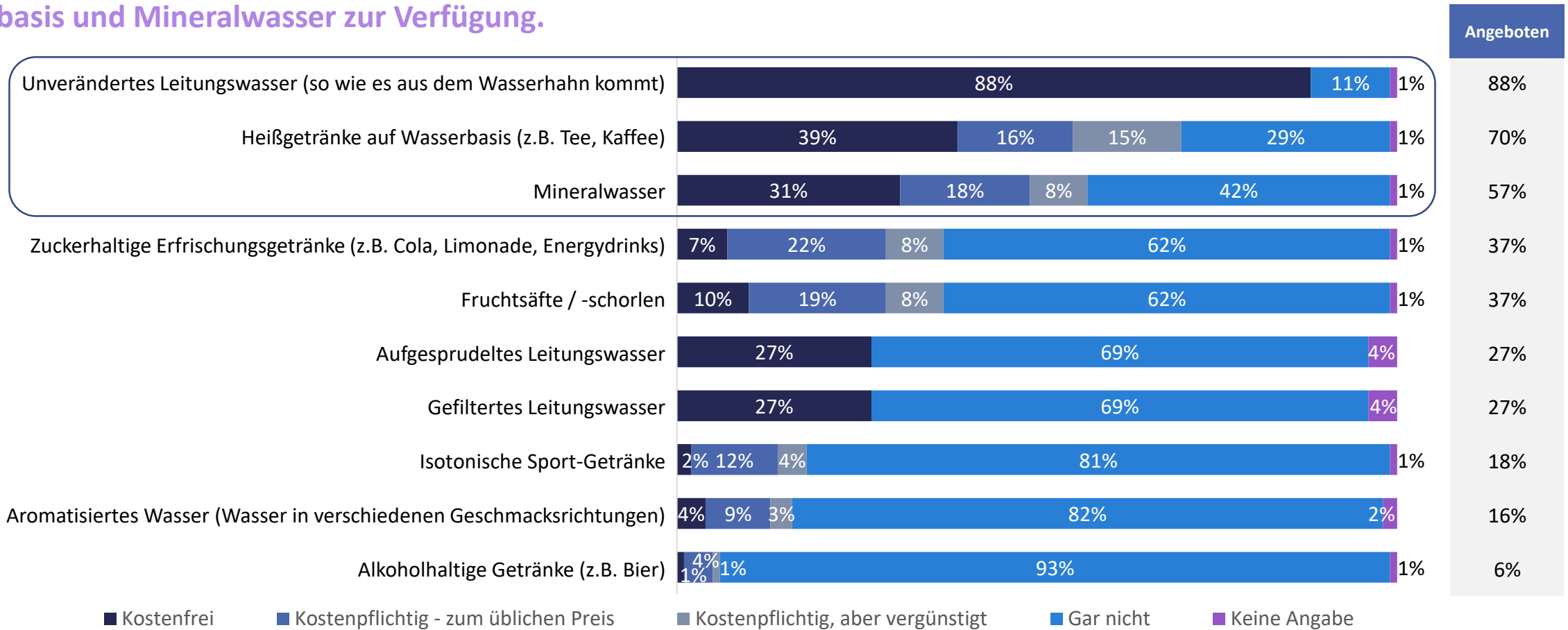
■ Mind. 5 Prozentpunkte unter Gesamtdurchschnitt ■ Mind. 5 Prozentpunkte über Gesamtdurchschnitt

Frage 1: Welches Wasser bevorzugen Sie für sich persönlich zum Trinken, unabhängig davon, ob Zuhause, am Arbeitsplatz oder unterwegs?

Basis: Alle Befragten, N = 1.001 (Einfachnennung)

# Getränkeversorgung am Arbeitsplatz

Abgesehen von unverändertem Leitungswasser stehen Arbeitnehmern hauptsächlich Heißgetränke auf Wasserbasis und Mineralwasser zur Verfügung.



Frage 2: In welcher Form werden Ihnen die folgenden Getränke von Ihrem Arbeitgeber zum Trinken zur Verfügung gestellt?  
 Basis: Alle Befragten, N = 1.001 (Skalierte Abfrage, sortiert nach Top-3: "Zur Verfügung gestellt")



# Getränkeversorgung am Arbeitsplatz

Größere Unternehmen ab 251 Beschäftigten bieten ihren Mitarbeitern eine höhere Vielfalt an Getränken.

Vom Arbeitgeber zur Verfügung gestellte Getränke	Total	Unternehmensgröße (Mitarbeiter)*					
		Bis zu 10	11-50	51-250	251-1.000	1.001-5.000	Mehr als 5.000
Basis	1.001	133	172	164	173	162	174
Unverändertes Leitungswasser (so wie es aus dem Wasserhahn kommt)	<b>88%</b>	90%	89%	90%	87%	86%	87%
Heißgetränke auf Wasserbasis (z.B. Tee, Kaffee)	<b>70%</b>	82%	76%	61%	71%	68%	70%
Mineralwasser	<b>57%</b>	64%	55%	56%	60%	59%	53%
Zuckerhaltige Erfrischungsgetränke (z.B. Cola, Limonade, Energydrinks)	<b>37%</b>	24%	25%	35%	44%	47%	47%
Fruchtsäfte / -schorlen	<b>37%</b>	27%	28%	31%	43%	46%	44%
Aufgesprudeltes Leitungswasser	<b>27%</b>	18%	18%	24%	32%	33%	38%
Gefiltertes Leitungswasser	<b>27%</b>	18%	18%	24%	31%	32%	36%
Isotonische Sport-Getränke	<b>18%</b>	9%	9%	19%	21%	20%	28%
Aromatisiertes Wasser (Wasser in verschiedenen Geschmacksrichtungen)	<b>16%</b>	13%	9%	13%	18%	17%	26%
Alkohohaltige Getränke (z.B. Bier)	<b>6%</b>	6%	7%	5%	4%	5%	8%

■ Mind. 5 Prozentpunkte unter Gesamtdurchschnitt    
 ■ Mind. 5 Prozentpunkte über Gesamtdurchschnitt

Frage 2: In welcher Form werden Ihnen die folgenden Getränke von Ihrem Arbeitgeber zum Trinken zur Verfügung gestellt?

Basis: Alle Befragten, N = 1.001 (Skalierte Abfrage) \*ohne „Keine Angabe“

# Getränkeversorgung am Arbeitsplatz

Im öffentlichen Dienst ist die Vielfalt an angebotenen Getränken am geringsten. Auch Mineralwasser wird hier deutlich seltener zur Verfügung gestellt als in anderen Branchen.

Vom Arbeitgeber zur Verfügung gestellte Getränke	Total	Branche*			
		Industrie und verarbeitendes Gewerbe	Öffentlicher Dienst	Dienstleistungssektor	Handel
Basis	1.001	247	319	309	103
Unverändertes Leitungswasser (so wie es aus dem Wasserhahn kommt)	<b>88%</b>	89%	87%	86%	91%
Heißgetränke auf Wasserbasis (z.B. Tee, Kaffee)	<b>70%</b>	80%	51%	79%	81%
Mineralwasser	<b>57%</b>	74%	38%	59%	75%
Zuckerhaltige Erfrischungsgetränke (z.B. Cola, Limonade, Energydrinks)	<b>37%</b>	56%	23%	33%	49%
Fruchtsäfte / -schorlen	<b>37%</b>	51%	25%	35%	44%
Aufgesprudeltes Leitungswasser	<b>27%</b>	38%	21%	28%	15%
Gefiltertes Leitungswasser	<b>27%</b>	37%	18%	27%	24%
Isotonische Sport-Getränke	<b>18%</b>	34%	7%	15%	27%
Aromatisiertes Wasser (Wasser in verschiedenen Geschmacksrichtungen)	<b>16%</b>	26%	9%	14%	24%
Alkohohaltige Getränke (z.B. Bier)	<b>6%</b>	9%	3%	4%	12%

■ Mind. 5 Prozentpunkte unter Gesamtdurchschnitt
 ■ Mind. 5 Prozentpunkte über Gesamtdurchschnitt

Frage 2: In welcher Form werden Ihnen die folgenden Getränke von Ihrem Arbeitgeber zum Trinken zur Verfügung gestellt?

Basis: Alle Befragten, N = 1.001 (Skalierte Abfrage) \*ohne „Keine Angabe“

# Getränkeversorgung am Arbeitsplatz

Kleinere Unternehmen bieten am häufigsten Heißgetränke und Mineralwasser kostenfrei an. Größere setzen hingegen öfter auf aufgesprudeltes bzw. gefiltertes Leitungswasser.

Vom Arbeitgeber kostenfrei zur Verfügung gestellte Getränke	Total	Unternehmensgröße (Mitarbeiter)*					
		Bis zu 10	11-50	51-250	251-1.000	1.001-5.000	Mehr als 5.000
Basis	1.001	133	172	164	173	162	174
Unverändertes Leitungswasser (so wie es aus dem Wasserhahn kommt)	<b>88%</b>	90%	89%	90%	87%	86%	87%
Heißgetränke auf Wasserbasis (z.B. Tee, Kaffee)	<b>39%</b>	73%	56%	31%	31%	26%	28%
Mineralwasser	<b>31%</b>	58%	40%	30%	28%	23%	15%
Aufgesprudeltes Leitungswasser	<b>27%</b>	18%	18%	24%	32%	33%	38%
Gefiltertes Leitungswasser	<b>27%</b>	18%	18%	24%	31%	32%	36%
Fruchtsäfte / -schorlen	<b>10%</b>	21%	16%	8%	6%	9%	5%
Zuckerhaltige Erfrischungsgetränke (z.B. Cola, Limonade, Energydrinks)	<b>7%</b>	18%	13%	4%	2%	6%	4%
Aromatisiertes Wasser (Wasser in verschiedenen Geschmacksrichtungen)	<b>4%</b>	8%	6%	5%	1%	2%	3%
Isotonische Sport-Getränke	<b>2%</b>	5%	3%	2%	1%	1%	-
Alkohohaltige Getränke (z.B. Bier)	<b>1%</b>	2%	4%	1%	-	2%	-
<b>Kostenfreie Getränke ohne unverändertes Leitungswasser</b>	<b>63%</b>	<b>83%</b>	<b>70%</b>	<b>59%</b>	<b>61%</b>	<b>59%</b>	<b>55%</b>
<b>Kostenfreie Getränke insgesamt</b>	<b>93%</b>	<b>94%</b>	<b>94%</b>	<b>94%</b>	<b>93%</b>	<b>92%</b>	<b>92%</b>

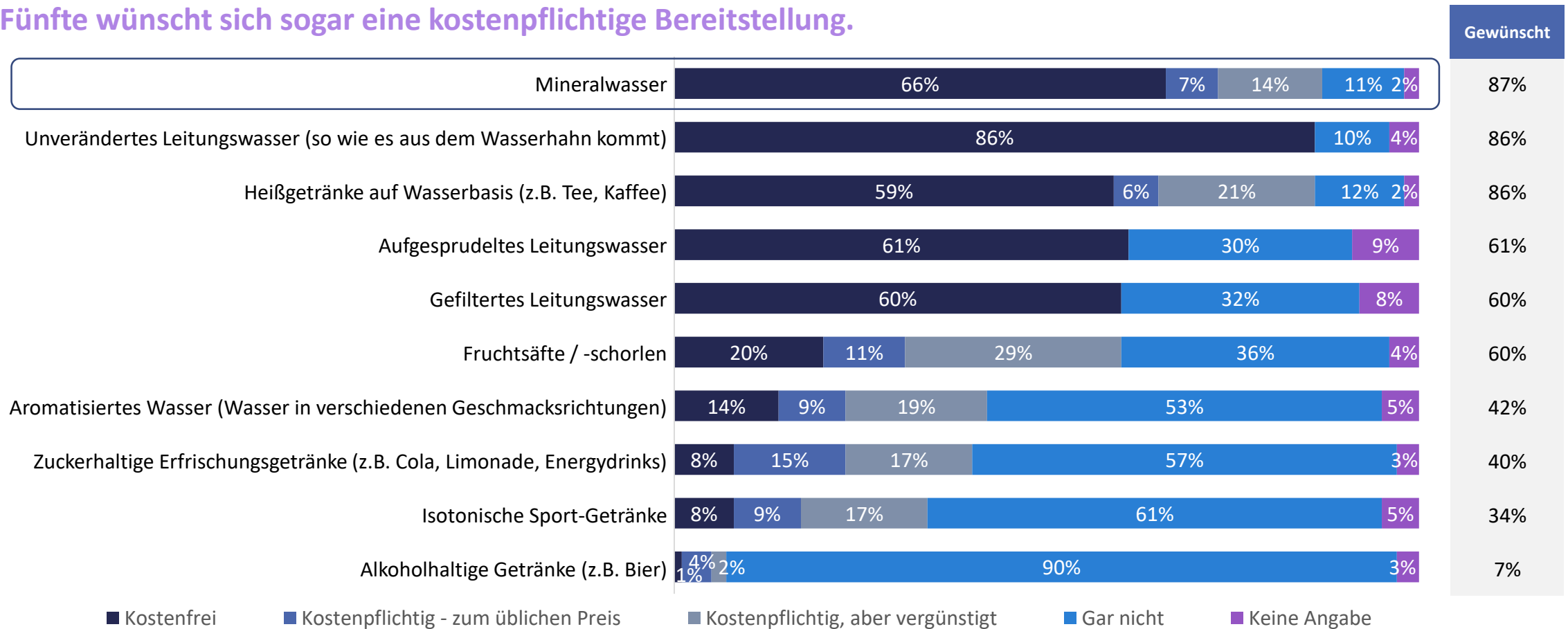
■ Mind. 5 Prozentpunkte unter Gesamtdurchschnitt ■ Mind. 5 Prozentpunkte über Gesamtdurchschnitt

Frage 2: In welcher Form werden Ihnen die folgenden Getränke von Ihrem Arbeitgeber zum Trinken zur Verfügung gestellt?

Basis: Alle Befragten, N = 1.001 (Skalierte Abfrage) \*ohne „Keine Angabe“

# Getränkeversorgung am Arbeitsplatz

Mineralwasser ist das Getränk, das sich Arbeitnehmer am häufigsten von ihrem Arbeitgeber wünschen. Jeder Fünfte wünscht sich sogar eine kostenpflichtige Bereitstellung.



Frage 3: Unabhängig davon, welche Getränke Ihr Arbeitgeber zum Trinken zur Verfügung stellt: Welche der folgenden Getränke sollte Ihr Arbeitgeber zur Verfügung stellen, wenn es nach Ihren Wünschen geht? Basis: Alle Befragten, N = 1.001 (Skalierte Abfrage, sortiert nach Top-3: „Gewünschte Getränke“)



# Getränkeversorgung am Arbeitsplatz

Männer und unter 30-Jährige wünschen sich besonders häufig andere Getränke als Mineral- und Leitungswasser.

Gewünschte Getränke	Total	Geschlecht		Alter (Jahre)				
		Männer	Frauen	16-29	30-39	40-49	50-59	60+
Basis	1.001	517	484	204	187	226	245	139
Mineralwasser	<b>87%</b>	88%	86%	88%	85%	88%	88%	82%
Unverändertes Leitungswasser (so wie es aus dem Wasserhahn kommt)	<b>86%</b>	84%	89%	93%	86%	91%	82%	78%
Heißgetränke auf Wasserbasis (z.B. Tee, Kaffee)	<b>86%</b>	87%	86%	87%	85%	89%	88%	80%
Aufgesprudelttes Leitungswasser	<b>61%</b>	60%	62%	65%	63%	62%	58%	56%
Gefiltertes Leitungswasser	<b>60%</b>	57%	64%	63%	64%	62%	61%	48%
Fruchtsäfte / -schorlen	<b>60%</b>	65%	54%	65%	63%	57%	62%	48%
Aromatisiertes Wasser (Wasser in verschiedenen Geschmacksrichtungen)	<b>42%</b>	48%	36%	48%	42%	42%	43%	33%
Zuckerhaltige Erfrischungsgetränke (z.B. Cola, Limonade, Energydrinks)	<b>40%</b>	49%	30%	48%	46%	38%	38%	26%
Isotonische Sport-Getränke	<b>34%</b>	44%	23%	39%	37%	35%	33%	25%
Alkoholhaltige Getränke (z.B. Bier)	<b>7%</b>	10%	4%	11%	8%	7%	5%	4%
Keine	<b>1%</b>	1%	0%	-	1%	0%	0%	1%

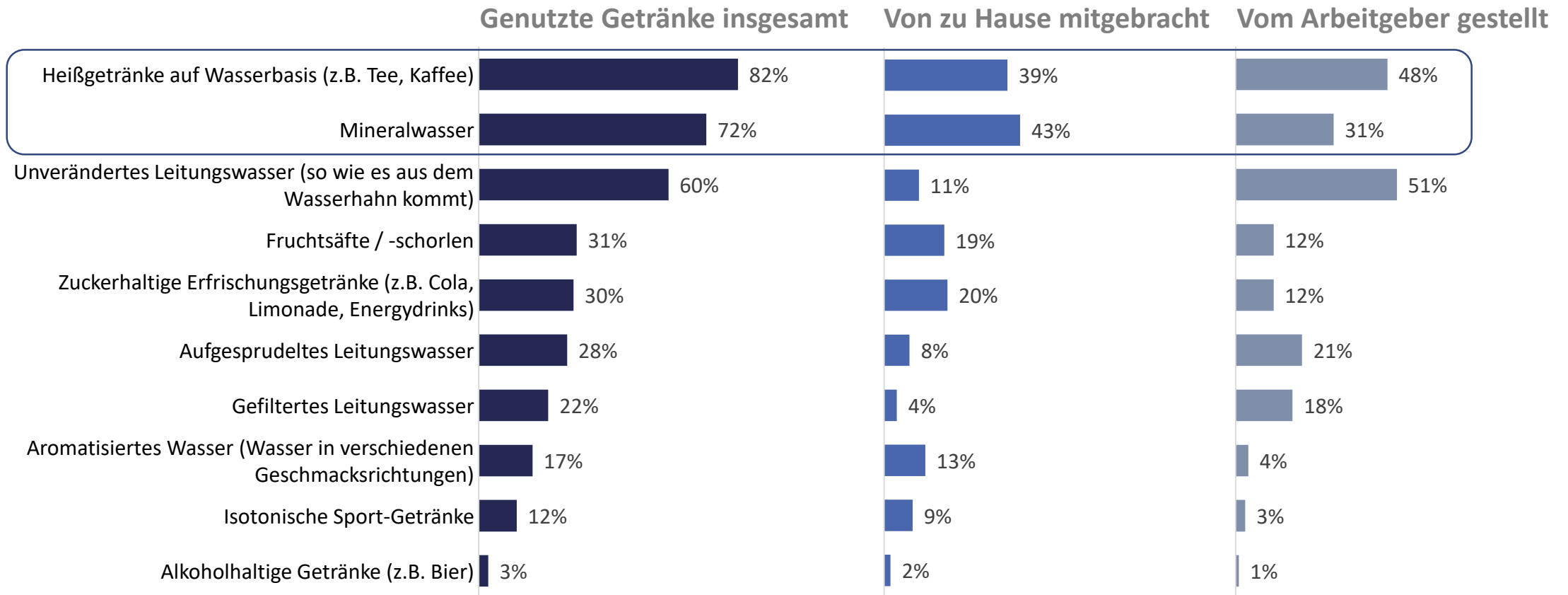
■ Mind. 5 Prozentpunkte unter Gesamtdurchschnitt ■ Mind. 5 Prozentpunkte über Gesamtdurchschnitt

Frage 3: Unabhängig davon, welche Getränke Ihr Arbeitgeber zum Trinken zur Verfügung stellt: Welche der folgenden Getränke sollte Ihr Arbeitgeber zur Verfügung stellen, wenn es nach Ihren Wünschen geht? Basis: Alle Befragten, N = 1.001 (Skalierte Abfrage)



# Getränkeversorgung am Arbeitsplatz

Heißgetränke und Mineralwasser werden von Arbeitnehmern am häufigsten konsumiert. Mineralwasser wird eher von zu Hause mitgebracht, während Heißgetränke etwas häufiger vom Arbeitgeber gestellt werden.



Frage 4: Woher stammen die Getränke, die Sie während Ihrer Arbeitszeit regelmäßig zu sich nehmen?

Basis: Alle Befragten, N = 1.001 (Mehrfachnennung)

# Getränkeversorgung am Arbeitsplatz

Frauen trinken eher unverändertes Leitungswasser als Männer.

Genutzte Getränke insgesamt	Total	Geschlecht		Alter (Jahre)				
		Männer	Frauen	16-29	30-39	40-49	50-59	60+
Basis	1.001	517	484	204	187	226	245	139
Heißgetränke auf Wasserbasis (z.B. Tee, Kaffee)	<b>82%</b>	78%	86%	79%	76%	83%	86%	84%
Mineralwasser	<b>72%</b>	72%	72%	69%	71%	75%	72%	73%
Unverändertes Leitungswasser (so wie es aus dem Wasserhahn kommt)	<b>60%</b>	55%	65%	63%	57%	61%	57%	62%
Fruchtsäfte / -schorlen	<b>31%</b>	31%	31%	38%	36%	30%	30%	21%
Zuckerhaltige Erfrischungsgetränke (z.B. Cola, Limonade, Energydrinks)	<b>30%</b>	37%	23%	36%	38%	30%	29%	16%
Aufgesprudeltes Leitungswasser	<b>28%</b>	30%	27%	35%	28%	24%	29%	24%
Gefiltertes Leitungswasser	<b>22%</b>	22%	23%	28%	25%	22%	20%	16%
Aromatisiertes Wasser (Wasser in verschiedenen Geschmacksrichtungen)	<b>17%</b>	17%	17%	16%	20%	18%	18%	11%
Isotonische Sport-Getränke	<b>12%</b>	15%	9%	12%	12%	15%	12%	6%
Alkoholhaltige Getränke (z.B. Bier)	<b>3%</b>	5%	1%	5%	3%	4%	0%	4%

■ Mind. 5 Prozentpunkte unter Gesamtdurchschnitt   ■ Mind. 5 Prozentpunkte über Gesamtdurchschnitt

Frage 4: Woher stammen die Getränke, die Sie während Ihrer Arbeitszeit regelmäßig zu sich nehmen?

Basis: Alle Befragten, N = 1.001 (Mehrfachnennung)

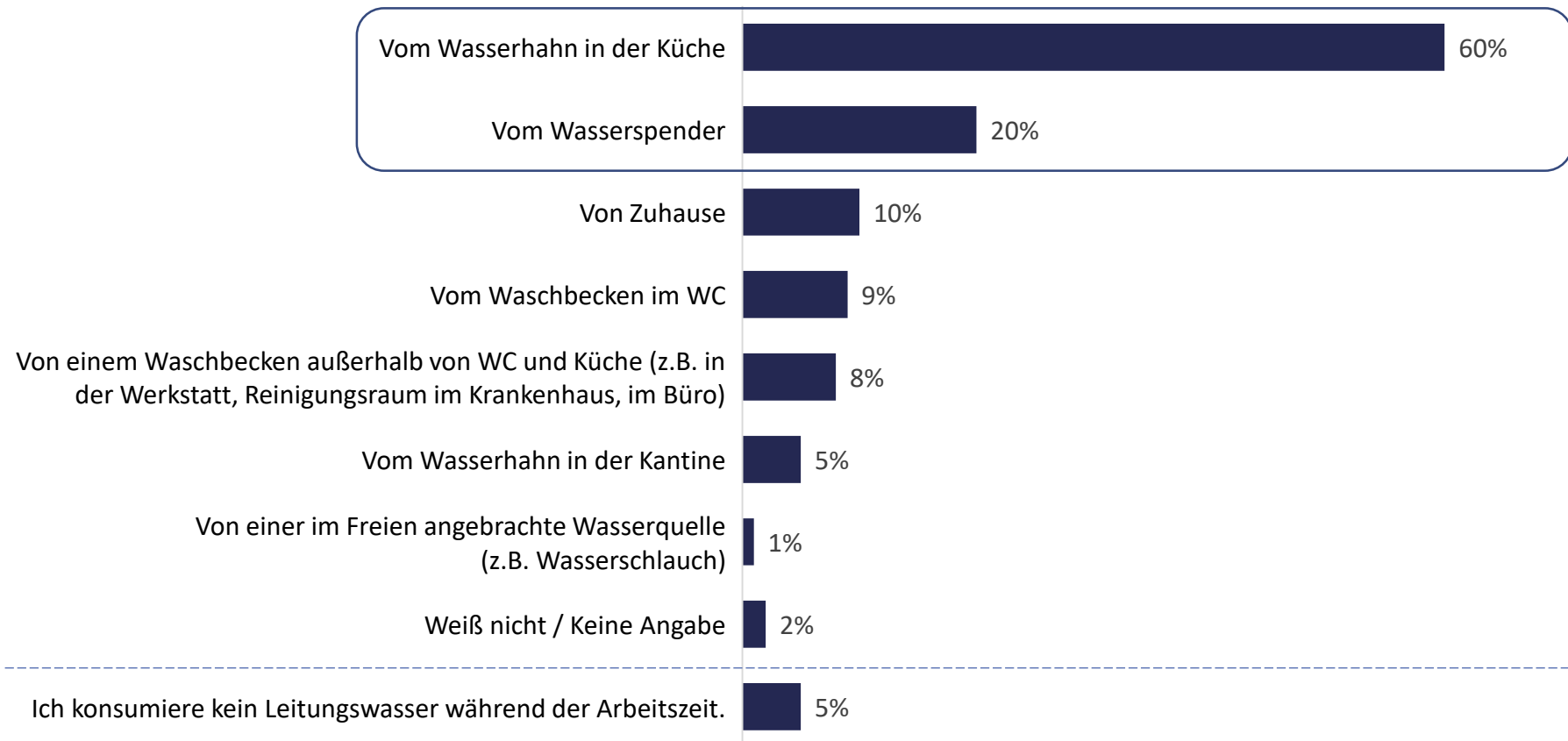


# 04

## Leitungswasserversorgung am Arbeitsplatz

# Leitungswasserversorgung am Arbeitsplatz

Die hauptsächliche Leitungswasserquelle ist der Wasserhahn in der Küche. Jeder Fünfte bezieht es auch über einen Wasserspender.



Frage 5: Woher beziehen Sie das Leitungswasser während der Arbeitszeit?

Basis: Alle Befragten, N = 1.001 (Mehrfachnennung)

# Leitungswasserversorgung am Arbeitsplatz

Wasserspender werden vor allem in mittleren und großen Unternehmen genutzt.

Genutzte Quellen, um Leitungswasser zu beziehen	Total	Unternehmensgröße (Mitarbeiter)*					
		Bis zu 10	11-50	51-250	251-1.000	1.001-5.000	Mehr als 5.000
Basis	1.001	133	172	164	173	162	174
Vom Wasserhahn in der Küche	<b>60%</b>	73%	65%	58%	52%	54%	63%
Vom Wasserspender	<b>20%</b>	6%	8%	21%	30%	24%	32%
Von Zuhause	<b>10%</b>	14%	9%	9%	10%	7%	11%
Vom Waschbecken im WC	<b>9%</b>	6%	11%	7%	9%	8%	11%
Von einem Waschbecken außerhalb von WC und Küche (z.B. in der Werkstatt, Reinigungsraum im Krankenhaus, im Büro)	<b>8%</b>	9%	9%	9%	10%	8%	4%
Vom Wasserhahn in der Kantine	<b>5%</b>	3%	6%	5%	5%	4%	6%
Von einer im Freien angebrachte Wasserquelle (z.B. Wasserschlauch)	<b>1%</b>	2%	1%	1%	-	2%	-
Weiß nicht / Keine Angabe	<b>2%</b>	3%	2%	1%	2%	1%	1%
Ich konsumiere kein Leitungswasser während der Arbeitszeit.	<b>5%</b>	3%	6%	5%	6%	7%	5%

■ Mind. 5 Prozentpunkte unter Gesamtdurchschnitt

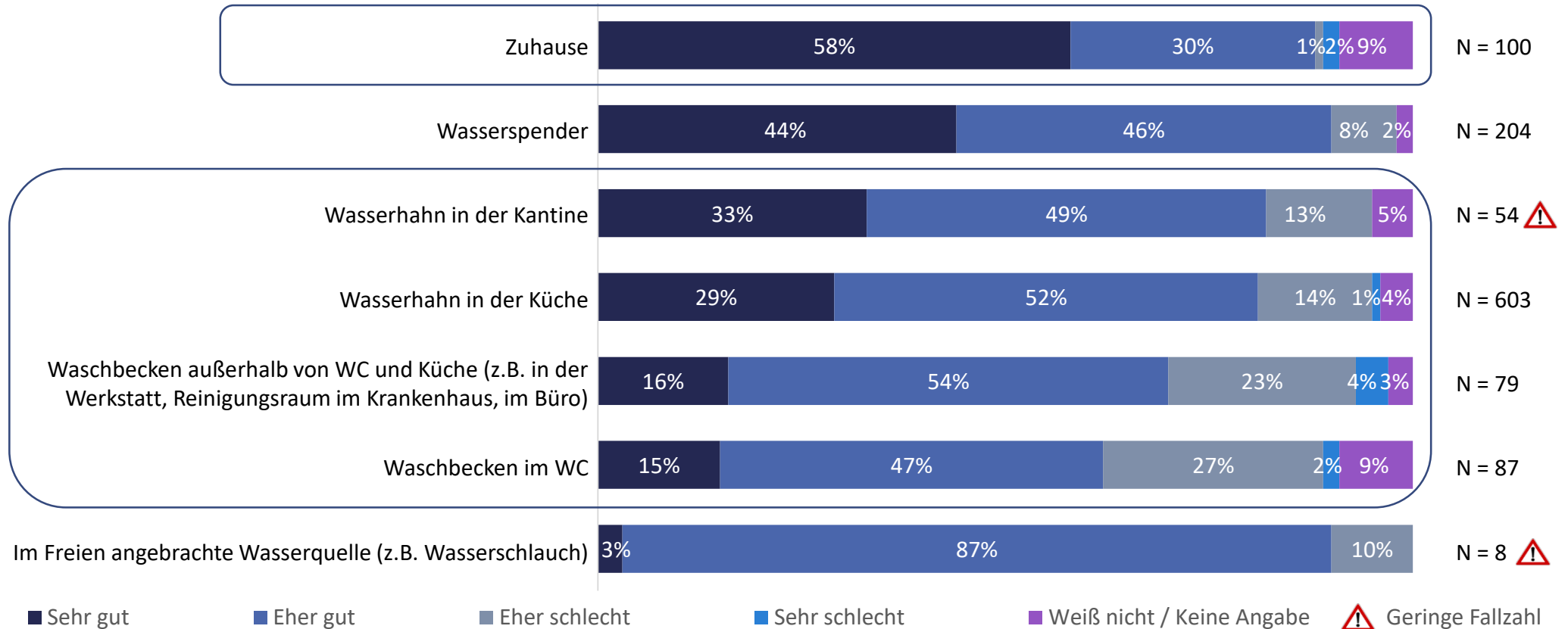
■ Mind. 5 Prozentpunkte über Gesamtdurchschnitt

Frage 5: Woher beziehen Sie das Leitungswasser während der Arbeitszeit?  
 Basis: Alle Befragten, N = 1.001 (Mehrfachnennung) \*ohne „Keine Angabe“



# Leitungswasserversorgung am Arbeitsplatz

Am meisten vertrauen deutsche Arbeitnehmer auf die Sauberkeit der heimischen Wasserhähne. Die Sauberkeit der Wasserhähne am Arbeitsplatz bewertet nur maximal jeder Dritte mit sehr gut.



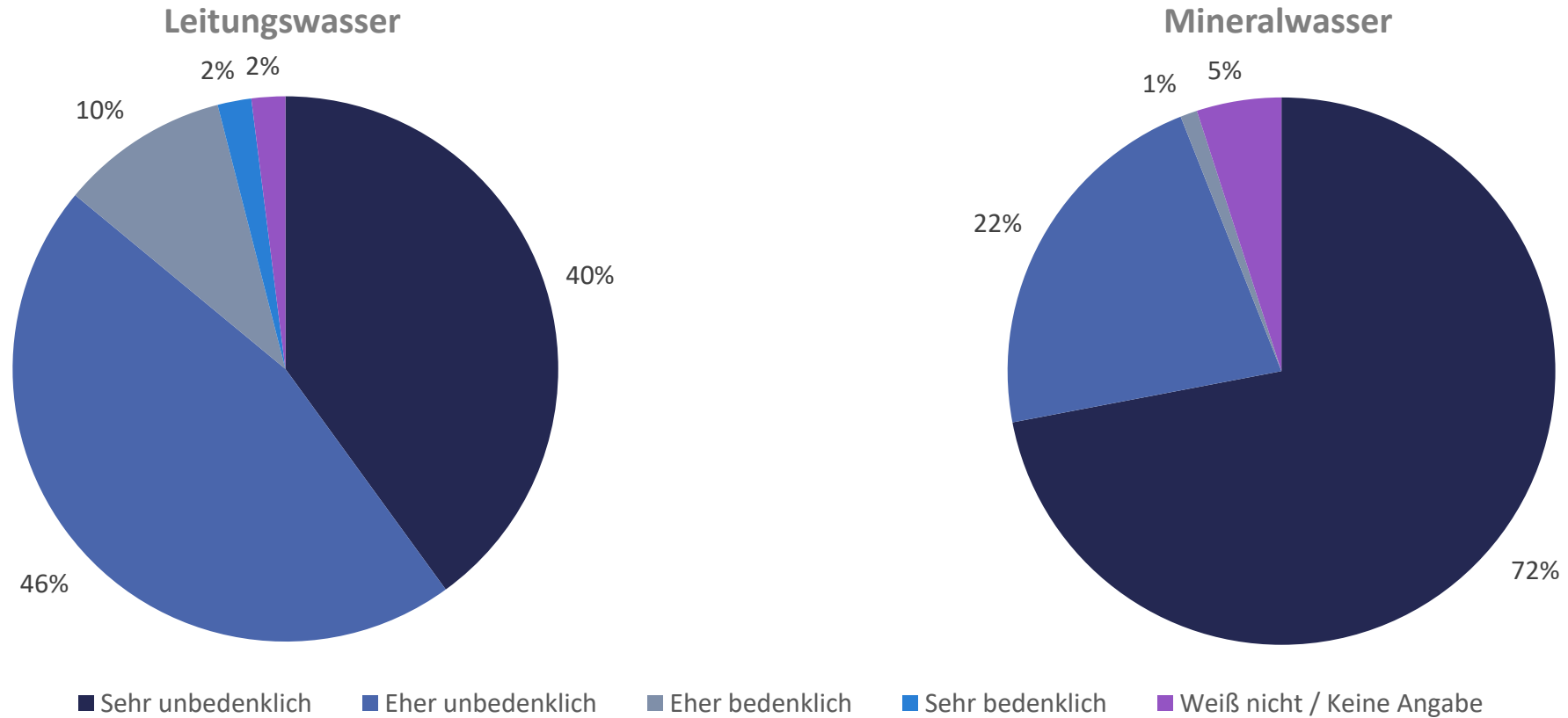
Frage 6: Wie beurteilen Sie die Sauberkeit und Keimfreiheit der Orte und insbesondere des Wasserhahns, aus dem Sie Ihr Leitungswasser während der Arbeit beziehen?  
 Basis: Nutzer der einzelnen Quellen (Skalierte Abfrage, sortiert nach Top: „Sehr gut“)

# 05

## Vertrauen in Leitungswasser

# Vertrauen in Leitungswasser

Nur vier von zehn Arbeitnehmern haben keinerlei Bedenken hinsichtlich des Konsums von Leitungswasser. Mineralwasser wird deutlich besser bewertet.



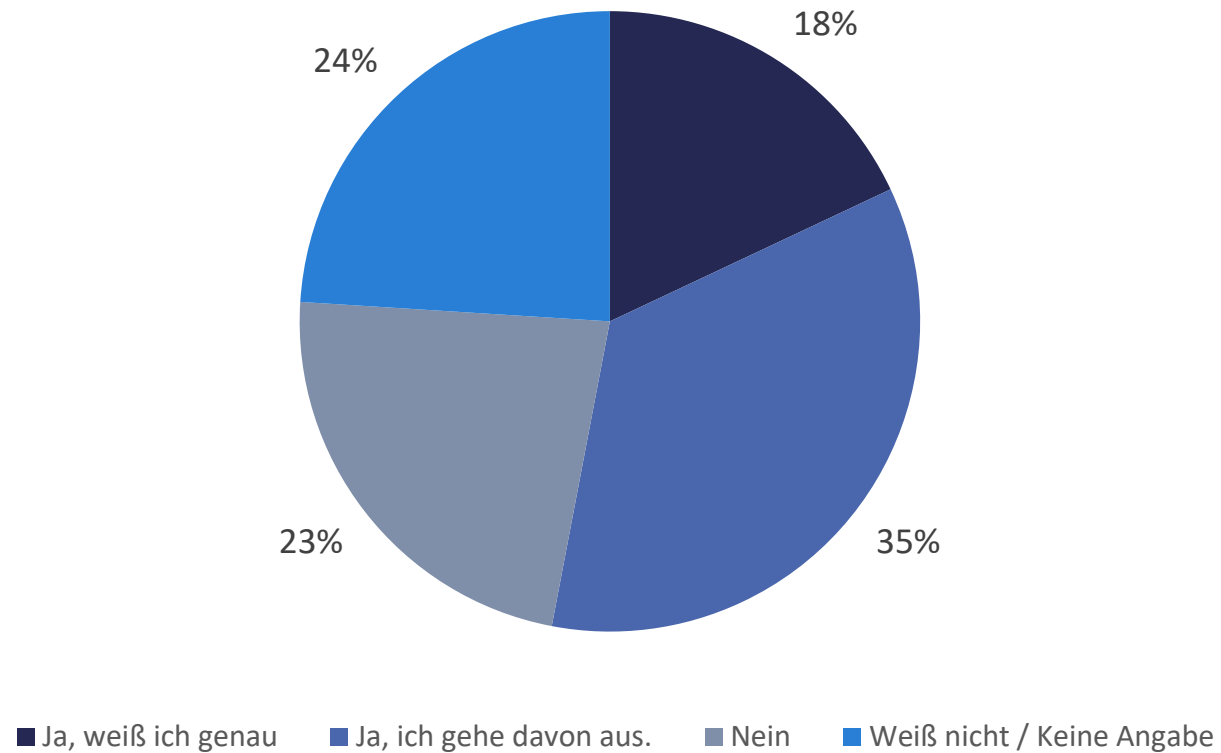
Frage 7: Für wie gesundheitlich unbedenklich halten Sie den Konsum des Leitungs- bzw. Mineralwassers an Ihrem Arbeitsplatz?

Basis: Alle Befragten, N = 1.001 (Skalierte Abfrage)



# Vertrauen in Leitungswasser

Nicht einmal jeder Fünfte weiß, ob die Leitungswasserqualität am eigenen Arbeitsplatz regelmäßig kontrolliert wird.



Frage 8: Wird die Qualität des Leitungswassers an Ihrem Arbeitsplatz regelmäßig kontrolliert?

Basis: Alle Befragten, N = 1.001 (Einfachnennung)

# Vertrauen in Leitungswasser

Laut Aussagen der Beschäftigten wird die Wasserqualität in kleineren Unternehmen deutlich seltener regelmäßig kontrolliert als in mittleren und größeren.

Kontrolle der Leitungswasserqualität am Arbeitsplatz	Total	Unternehmensgröße (Mitarbeiter)*					
		Bis zu 10	11-50	51-250	251-1.000	1.001-5.000	Mehr als 5.000
Basis	1.001	133	172	164	173	162	174
Ja, weiß ich genau	<b>18%</b>	11%	13%	22%	22%	23%	18%
Ja, ich gehe davon aus.	<b>35%</b>	29%	28%	34%	40%	34%	43%
Nein	<b>23%</b>	35%	38%	18%	18%	15%	20%
Weiß nicht / Keine Angabe	<b>24%</b>	25%	21%	26%	20%	28%	19%

■ Mind. 5 Prozentpunkte unter Gesamtdurchschnitt
 ■ Mind. 5 Prozentpunkte über Gesamtdurchschnitt

Frage 8: Wird die Qualität des Leitungswassers an Ihrem Arbeitsplatz regelmäßig kontrolliert?  
 Basis: Alle Befragten, N = 1.001 (Einfachnennung) \*ohne „Keine Angabe“



# Vertrauen in Leitungswasser

Beschäftigte aus dem Dienstleistungssektor und dem Handel wissen besonders selten, ob die Leitungswasserqualität an ihrem Arbeitsplatz regelmäßig überprüft wird.

Kontrolle der Leitungswasserqualität am Arbeitsplatz	Total	Branche*			
		Industrie und verarbeitendes Gewerbe	Öffentlicher Dienst	Dienstleistungssektor	Handel
Basis	1.001	247	319	309	103
Ja, weiß ich genau	<b>18%</b>	21%	27%	12%	5%
Ja, ich gehe davon aus.	<b>35%</b>	35%	36%	34%	34%
Nein	<b>23%</b>	20%	19%	27%	35%
Weiß nicht / Keine Angabe	<b>24%</b>	24%	18%	27%	26%

■ Mind. 5 Prozentpunkte unter Gesamtdurchschnitt    
 ■ Mind. 5 Prozentpunkte über Gesamtdurchschnitt

Frage 8: Wird die Qualität des Leitungswassers an Ihrem Arbeitsplatz regelmäßig kontrolliert?  
 Basis: Alle Befragten, N = 1.001 (Einfachnennung) \*ohne „Keine Angabe“

# 06

## Wissen rund ums Leitungswasser

# Wissen rund ums Leitungswasser

Mehr als vier von zehn Arbeitnehmern glauben zu Unrecht, dass Leitungs- und Mineralwasser in vielen Gebieten Deutschlands aus denselben Quellen bzw. Wasservorkommen kommen.



Frage 9: Inwiefern treffen die folgenden Aussagen zur Gewinnung und Aufbereitung von Leitungswasser in Deutschland Ihrer Meinung nach zu?  
 Basis: Alle Befragten, N = 1.001 (Skalierte Abfrage) <sup>1)</sup> (richtig) <sup>2)</sup> (falsch)



# Wissen rund ums Leitungswasser

Frauen ist es vergleichsweise seltener bekannt, dass Chlor zur Desinfektion von Leitungswasser genutzt werden kann.

Richtige Einschätzung (1/2)	Total	Geschlecht		Alter (Jahre)				
		Männer	Frauen	16-29	30-39	40-49	50-59	60+
Basis	1.001	517	484	204	187	226	245	139
Leitungswasser wird strenger kontrolliert als Mineralwasser und muss mehr Grenzwerte als Mineralwasser erfüllen. <sup>1)</sup>	<b>67%</b>	71%	64%	55%	66%	73%	72%	69%
Das Abwasser der Haushalte wird in kommunalen Kläranlagen gereinigt und landet am Ende in Seen und Flüssen, wo es nach der Aufbereitung erneut als Leitungswasser verwendet werden kann. <sup>1)</sup>	<b>57%</b>	65%	50%	60%	54%	60%	57%	56%
Leitungswasser muss in der Regel gereinigt werden, bevor es aus dem Wasserhahn kommen darf. <sup>1)</sup>	<b>54%</b>	50%	57%	53%	54%	49%	58%	54%
Chlor kann von den Wasserversorgern als Desinfektionsmittel für Leitungswasser genutzt werden, um Keime und Verunreinigungen abzutöten. <sup>1)</sup>	<b>50%</b>	55%	45%	49%	49%	54%	50%	47%

■ Mind. 5 Prozentpunkte unter Gesamtdurchschnitt
 ■ Mind. 5 Prozentpunkte über Gesamtdurchschnitt

Frage 9: Inwiefern treffen die folgenden Aussagen zur Gewinnung und Aufbereitung von Leitungswasser in Deutschland Ihrer Meinung nach zu?  
 Basis: Alle Befragten, N = 1.001 (Skalierte Abfrage) <sup>1)</sup> (richtig)

# Wissen rund ums Leitungswasser

Unter 40-Jährige wissen besonders oft, dass ein erhöhter Mineralstoffgehalt im Leitungswasser unerwünscht ist.

Richtige Einschätzung (2/2)	Total	Geschlecht		Alter (Jahre)				
		Männer	Frauen	16-29	30-39	40-49	50-59	60+
Basis	1.001	517	484	204	187	226	245	139
Bei der Aufbereitung von Leitungswasser spielen ernährungsphysiologische Aspekte (z.B. Nährstoffgehalt) für die Wasserwerke eine zentrale Rolle. <sup>2)</sup>	<b>48%</b>	58%	37%	44%	48%	47%	48%	53%
Bei Leitungswasser ist in der Regel ein erhöhter Mineralstoffgehalt unerwünscht, damit es neutral schmeckt und Rohrleitungen und Hausgeräte wie Waschmaschinen und Geschirrspüler nicht verkalken. <sup>1)</sup>	<b>44%</b>	50%	37%	49%	49%	40%	42%	38%
Anders als bei Mineralwasser dürfen für die Leitungswasser-aufbereitung wesentliche Qualitätsmerkmale des Wassers durch chemische und physikalische Aufbereitung verändert werden. <sup>1)</sup>	<b>33%</b>	37%	28%	30%	34%	35%	30%	35%
Leitungswasser und Mineralwasser kommen in vielen Gebieten Deutschlands aus denselben Quellen / Wasservorkommen. <sup>2)</sup>	<b>28%</b>	29%	27%	26%	26%	29%	27%	35%

■ Mind. 5 Prozentpunkte unter Gesamtdurchschnitt
 ■ Mind. 5 Prozentpunkte über Gesamtdurchschnitt

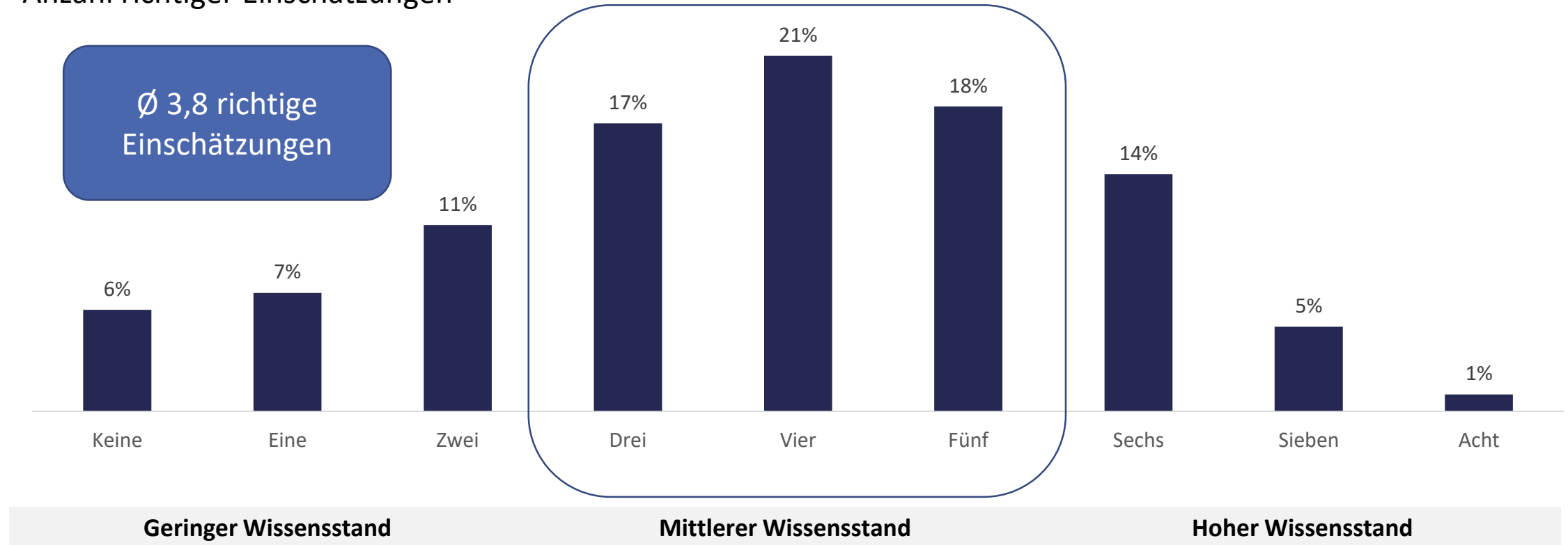
Frage 9: Inwiefern treffen die folgenden Aussagen zur Gewinnung und Aufbereitung von Leitungswasser in Deutschland Ihrer Meinung nach zu?

Basis: Alle Befragten, N = 1.001 (Skalierte Abfrage) <sup>1)</sup> (richtig) <sup>2)</sup> (falsch)

# Wissen rund ums Leitungswasser

Der Großteil der Arbeitnehmer liegt bei drei bis fünf von acht Fragen richtig.

Anzahl richtiger Einschätzungen



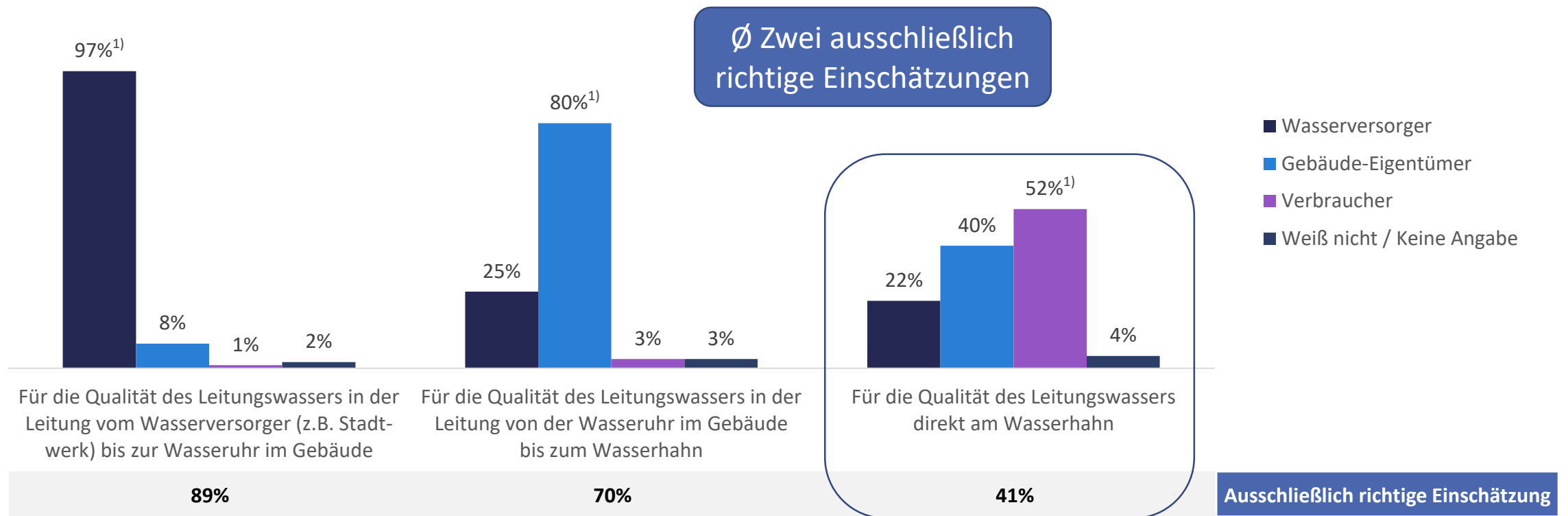
Frage 9: Inwiefern treffen die folgenden Aussagen zur Gewinnung und Aufbereitung von Leitungswasser in Deutschland Ihrer Meinung nach zu?

Basis: Alle Befragten, N = 1.001 (Eigene Berechnung)



# Wissen rund ums Leitungswasser

Nur vier von zehn Berufstätigen wissen, dass ausschließlich der Endverbraucher dafür verantwortlich ist, dass Leitungswasser direkt am Wasserhahn unbedenklich konsumiert werden kann.

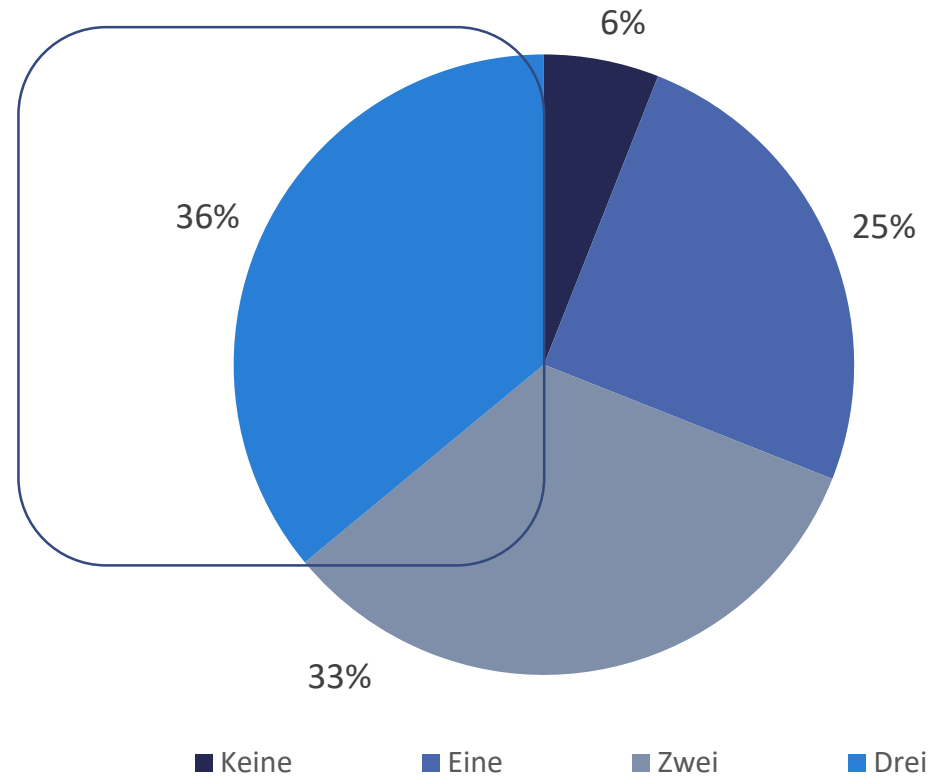


Frage 10: Wer ist Ihrer Meinung nach dafür verantwortlich, dass Leitungswasser auf dem Weg vom Wasserversorger bis zur Entnahme am Hahn unbedenklich konsumiert werden kann?  
 Basis: Alle Befragten, N = 1.001 (Mehrfachnennung) <sup>1)</sup> (richtig)

# Wissen rund ums Leitungswasser

Nur etwa jeder dritte Arbeitnehmer kann die Verantwortlichen für die Wasserqualität auf sämtlichen Stationen korrekt bestimmen.

Anzahl ausschließlich richtiger Einschätzungen



Frage 10: Wer ist Ihrer Meinung nach dafür verantwortlich, dass Leitungswasser auf dem Weg vom Wasserversorger bis zur Entnahme am Hahn unbedenklich konsumiert werden kann?  
Basis: Alle Befragten, N = 1.001 (Eigene Berechnung)

# Wissen rund ums Leitungswasser

Männer wissen häufiger, wer für die Leitungswasserqualität zwischen der Wasseruhr im Gebäude und dem Wasserhahn verantwortlich ist.

Zuständigkeit für die Leitungswasserqualität	Total	Geschlecht		Alter (Jahre)				
		Männer	Frauen	16-29	30-39	40-49	50-59	60+
Basis	1.001	517	484	204	187	226	245	139
<b>Für die Qualität des Leitungswassers in der Leitung vom Wasserversorger (z.B. Stadtwerk) bis zur Wasseruhr im Gebäude</b>								
Richtige Einschätzung: ausschließlich der Wasserversorger	<b>89%</b>	92%	87%	86%	90%	89%	89%	93%
Falsche Einschätzung / Weiß nicht / Keine Angabe	<b>11%</b>	8%	13%	14%	10%	11%	11%	7%
<b>Für die Qualität des Leitungswassers in der Leitung von der Wasseruhr im Gebäude bis zum Wasserhahn</b>								
Richtige Einschätzung: ausschließlich der Gebäude-Eigentümer	<b>70%</b>	77%	62%	69%	78%	68%	70%	63%
Falsche Einschätzung / Weiß nicht / Keine Angabe	<b>30%</b>	23%	38%	31%	22%	32%	30%	37%
<b>Für die Qualität des Leitungswassers direkt am Wasserhahn</b>								
Richtige Einschätzung: ausschließlich der Verbraucher	<b>41%</b>	45%	37%	43%	48%	38%	38%	39%
Falsche Einschätzung / Weiß nicht / Keine Angabe	<b>59%</b>	55%	63%	57%	52%	62%	62%	61%

■ Mind. 5 Prozentpunkte unter Gesamtdurchschnitt
 ■ Mind. 5 Prozentpunkte über Gesamtdurchschnitt

Frage 10: Wer ist Ihrer Meinung nach dafür verantwortlich, dass Leitungswasser auf dem Weg vom Wasserversorger bis zur Entnahme am Hahn unbedenklich konsumiert werden kann?

Basis: Alle Befragten, N = 1.001 (Eigene Berechnung)

# Wissen rund ums Leitungswasser

Akademiker treffen besonders häufig die richtigen Einschätzungen.

Zuständigkeit für die Leitungswasserqualität	Total	Höchster Bildungsabschluss*			
		Keiner / Volks- / Hauptschule	Mittlere Reife oder gleichwertig	Abitur / FH-Reife	Studium abgeschlossen
Basis	1.001	234	372	160	229
<b>Für die Qualität des Leitungswassers in der Leitung vom Wasserversorger (z.B. Stadtwerk) bis zur Wasseruhr im Gebäude</b>					
Richtige Einschätzung: ausschließlich der Wasserversorger	<b>89%</b>	88%	90%	89%	90%
Falsche Einschätzung / Weiß nicht / Keine Angabe	<b>11%</b>	12%	10%	11%	10%
<b>Für die Qualität des Leitungswassers in der Leitung von der Wasseruhr im Gebäude bis zum Wasserhahn</b>					
Richtige Einschätzung: ausschließlich der Gebäude-Eigentümer	<b>70%</b>	61%	69%	71%	78%
Falsche Einschätzung / Weiß nicht / Keine Angabe	<b>30%</b>	39%	31%	29%	22%
<b>Für die Qualität des Leitungswassers direkt am Wasserhahn</b>					
Richtige Einschätzung: ausschließlich der Verbraucher	<b>41%</b>	40%	39%	38%	48%
Falsche Einschätzung / Weiß nicht / Keine Angabe	<b>59%</b>	60%	61%	62%	52%

■ Mind. 5 Prozentpunkte unter Gesamtdurchschnitt

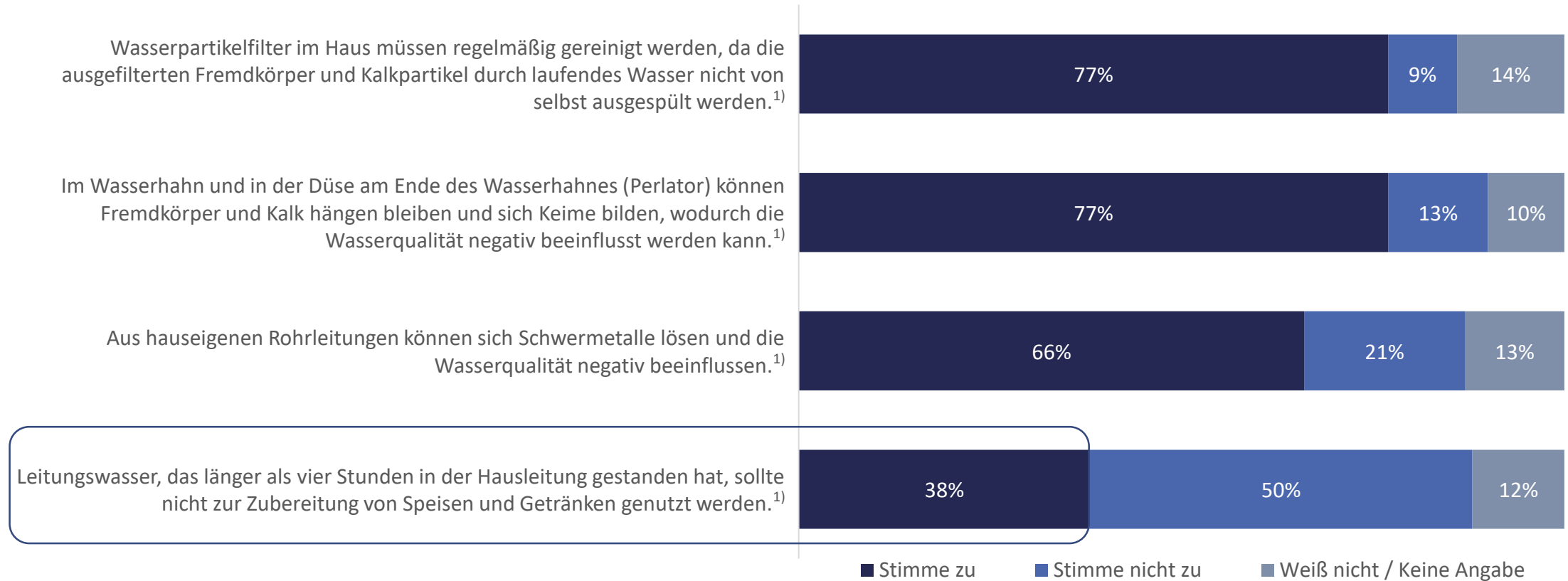
■ Mind. 5 Prozentpunkte über Gesamtdurchschnitt

Frage 10: Wer ist Ihrer Meinung nach dafür verantwortlich, dass Leitungswasser auf dem Weg vom Wasserversorger bis zur Entnahme am Hahn unbedenklich konsumiert werden kann?

Basis: Alle Befragten, N = 1.001 (Eigene Berechnung) \*ohne „Keine Angabe“

# Wissen rund ums Leitungswasser

Weniger als vier von zehn Berufstätigen wissen, dass Leitungswasser, das länger als vier Stunden in der Hausleitung gestanden hat, nicht für die Zubereitung von Nahrung genutzt werden sollte.

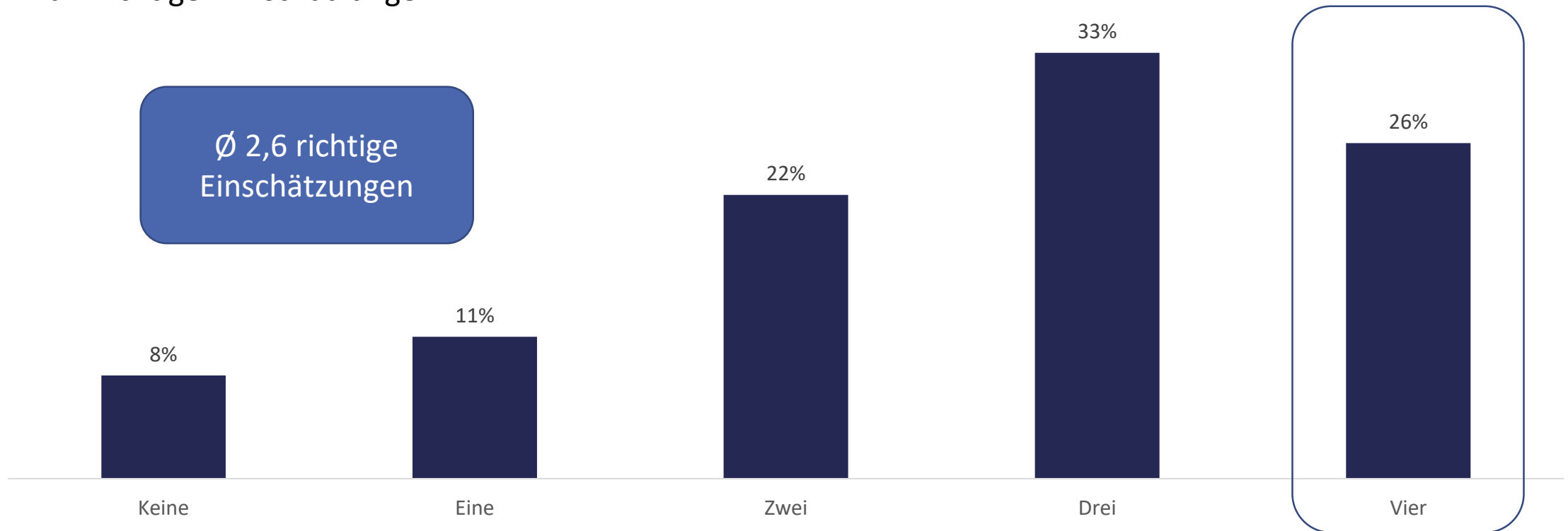


Frage 11: Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?  
Basis: Alle Befragten, N = 1.001 (Skalierte Abfrage) <sup>1)</sup> (richtig)

# Wissen rund ums Leitungswasser

Nur etwa jeder vierte Arbeitnehmer kann die Verantwortlichkeiten auf dem gesamten Weg des Leitungswassers richtig bestimmen.

Anzahl richtiger Einschätzungen



Frage 11: Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?  
Basis: Alle Befragten, N = 1.001 (Eigene Berechnung)

# Wissen rund ums Leitungswasser

Jüngere wissen häufiger, dass sich Schwermetalle aus hauseigenen Leitungen lösen und dadurch die Wasserqualität verschlechtern können.

Richtige Einschätzung	Total	Geschlecht		Alter (Jahre)				
		Männer	Frauen	16-29	30-39	40-49	50-59	60+
Basis	1.001	517	484	204	187	226	245	139
Wasserparkelfilter im Haus müssen regelmäßig gereinigt werden, da die ausgefilterten Fremdkörper und Kalkpartikel durch laufendes Wasser nicht von selbst ausgespült werden.	<b>77%</b>	81%	74%	74%	81%	79%	77%	75%
Im Wasserhahn und in der Düse am Ende des Wasserhahnes (Perlator) können Fremdkörper und Kalk hängen bleiben und sich Keime bilden, wodurch die Wasserqualität negativ beeinflusst werden kann.	<b>77%</b>	80%	74%	79%	86%	75%	74%	70%
Aus hauseigenen Rohrleitungen können sich Schwermetalle lösen und die Wasserqualität negativ beeinflussen.	<b>66%</b>	66%	67%	71%	73%	64%	63%	60%
Leitungswasser, das länger als vier Stunden in der Hausleitung gestanden hat, sollte nicht zur Zubereitung von Speisen und Getränken genutzt werden.	<b>38%</b>	34%	43%	35%	36%	36%	40%	44%

■ Mind. 5 Prozentpunkte unter Gesamtdurchschnitt
 ■ Mind. 5 Prozentpunkte über Gesamtdurchschnitt

Frage 11: Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?  
 Basis: Alle Befragten, N = 1.001 (Skalierte Abfrage)



# 07 Statistik



# Statistik

Geschlecht	
Männer	52%
Frauen	48%

Alter	
16 bis 29 Jahre	20%
30 bis 39 Jahre	19%
30 bis 39 Jahre	23%
30 bis 39 Jahre	24%
30 bis 39 Jahre	14%

Berufsgruppe	
Auszubildende/r	3%
Arbeiter/in oder Angestellte/r	88%
Beamter/in	8%
In Elternzeit / Mutterschutz mit einem bestehenden Arbeitsverhältnis	1%
Vorrübergehend erwerbsunfähig mit einem bestehenden Arbeitsverhältnis	0%

Position im Unternehmen	
Führungskraft mit Personalverantwortung	21%
Mitarbeiter ohne Personalverantwortung	78%
Keine Angabe	1%

Branche	
Industrie und verarbeitendes Gewerbe	25%
Öffentlicher Dienst	32%
Dienstleistungssektor	31%
Handel	10%
Keine Angabe	2%

Basis: Alle Befragten, N = 1.001 (Einfachnennung)

# Statistik

Unternehmensgröße	
Bis zu 10 Mitarbeiter	13%
11 bis 50 Mitarbeiter	17%
51 bis 250 Mitarbeiter	17%
251 bis 500 Mitarbeiter	10%
501 bis 1.000 Mitarbeiter	7%
1.001 bis 5.000 Mitarbeiter	16%
Mehr als 5.000 Mitarbeiter	17%
Keine Angabe	3%

Höchster Bildungsabschluss	
Kein Abschluss	1%
Volks- / Hauptschule	22%
Mittlere Reife oder gleichwertig	37%
Abitur / Fachhochschulreife	16%
Abgeschlossenes Studium	23%
Keine Angabe	1%

Arbeitsplatz	
Am Schreibtisch	61%
Am Schalter (z.B. Bank, Post)	1%
In einer Fertigungshalle	9%
In Verkaufsräumen (z.B. Supermarkt)	5%
Draußen (z.B. auf einer Baustelle)	6%
Als Servicekraft in der Gastronomie	1%
Unterwegs / auf Reisen (z.B. im Außendienst)	4%
Keine Angabe	13%

Haushaltsnettoeinkommen	
Unter 1.000 Euro	2%
1.000 bis unter 2.000 Euro	17%
2.000 bis unter 3.000 Euro	21%
3.000 bis unter 4.000 Euro	20%
4.000 Euro und höher	27%
Keine Angabe	13%

Bundesland	
Baden-Württemberg	14%
Bayern	21%
Berlin	2%
Brandenburg	4%
Bremen	0%
Hamburg	1%
Hessen	7%
Mecklenburg-Vorpommern	0%
Niedersachsen	5%
Nordrhein-Westfalen	29%
Rheinland-Pfalz	4%
Saarland	1%
Sachsen	5%
Sachsen-Anhalt	2%
Schleswig-Holstein	3%
Thüringen	2%

Basis: Alle Befragten, N = 1.001 (Einfachnennung)

# Impressum

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verbandes Deutscher Mineralbrunnen e. V.

Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischer Form. Eine Weitergabe an Dritte ist nicht gestattet.

## **Ansprechpartner: Ullrich Schweitzer**

Leiter Dialog Natürliches Mineralwasser  
Tel.: +49 (0) 1726939420

Verband Deutscher Mineralbrunnen e. V.  
Kennedyallee 28  
53175 Bonn

E-Mail: [dialog-mineralwasser@vdm-bonn.de](mailto:dialog-mineralwasser@vdm-bonn.de)  
Tel.: +49 (0) 228 9599-00  
[www.dialog-mineralwasser.de](http://www.dialog-mineralwasser.de)

## **Realisierung**

Faktenkontor GmbH  
Ludwig-Erhard-Straße 37  
20459 Hamburg  
Tel.: +49 40 253185-0  
[info@faktenkontor.de](mailto:info@faktenkontor.de)